



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Kontinuierliche Kostensenkung der Photovoltaik spricht für ambitioniertere Ausbauziele MdL Tarek Al-Wazir diskutiert mit SMA Vorstand Pierre-Pascal Urbon über Hessens zukünftige Energieversorgung

Niestetal, 24. September 2012 – MdL Tarek Al-Wazir besuchte heute die SMA Solar Technology AG (SMA) in Niestetal. Der Fraktions- und Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Hessen sprach mit SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon über das Kostensenkungspotenzial und die Ausbauziele für die Photovoltaik in Hessen. Themen waren unter anderem die Bedeutung eines intelligenten Energiemanagements für die Energiewende und die Reduktion der Netzausbaukosten durch eine konsequent dezentrale Energieversorgung.

Im Rahmen des Gesprächs unterstrich Pierre-Pascal Urbon, dass das von der Hessischen Landesregierung auf den Weg gebrachte Gesetz zur Deckung der Energieversorgung zu möglichst 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050 die Photovoltaik und ihre Potenziale nur unzureichend aufgreife. „Die kontinuierliche Senkung der Kosten für die Photovoltaik spricht für deutlich ambitioniertere Ausbauziele. Beispiele auf kommunaler Ebene zeigen, dass ein kräftiger Ausbau der Photovoltaik auch ohne erhebliche Investitionen in zusätzliche Netzinfrastruktur möglich ist“, so Urbon. „Insbesondere die häufig noch ungenutzten Dachflächen von Gewerbe- und Industriebetrieben stellen ein enormes Wachstumspotenzial für die Photovoltaik dar. Die Netzinfrastruktur in Gewerbegebieten ist gut ausgebaut und die Korrelation von Erzeugung und Verbrauch ist bei Industriebetrieben in besonderem Maße gegeben.“ In Verbindung mit modernen Energiemanagementsystemen könne der Eigenverbrauch noch weiter gesteigert und somit die Energiekosten der Betriebe zusätzlich gesenkt werden. Gleichzeitig würden die öffentlichen Versorgungsnetze entlastet, da der Strom direkt am Ort der Erzeugung verbraucht würde. „Hier muss die Politik einen Schwerpunkt bei der Förderung setzen, um eine eigenverantwortliche Energieversorgung zu ermöglichen und so den Wirtschaftsstandort Hessen langfristig zu sichern“, forderte Urbon.

Der SMA Vorstandssprecher betonte weiter, dass ein hoher Eigenverbrauch von Solarstrom durch ein ganzheitliches und intelligentes Energiemanagement unter Einbindung von Speichern auch auf Haushaltsebene zu erheblichen Einsparungen bei den Stromkosten führe und ein wichtiger Baustein für den Erfolg der Energiewende sei. SMA habe auch dieses Zukunftsthema frühzeitig besetzt und deutlich seine Technologieführerschaft bewiesen.

„Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Nordhessen wäre ohne die positive Entwicklung bei erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien undenkbar. SMA ist ein Musterbeispiel dafür, wie die Energiewende die wirtschaftliche Prosperität einer Region positiv beeinflussen kann. Noch bemerkenswerter ist, dass SMA dieser Erfolg



praktisch ohne Unterstützung der Landesregierung gelungen ist. Ich wünsche mir, dass diese Entwicklung weitergeht und Nordhessen eine noch selbstbewusstere Vorreiterregion für erneuerbare Energien und Energieeffizienz wird“, erklärte Tarek Al-Wazir

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2011 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern auf sechs Kontinenten vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter zuzüglich einer saisonal wechselnden Anzahl von Zeitarbeitnehmern. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselssysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de



Kontakt Investor Relations:

Julia Damm

Manager Investor Relations

Tel. +49 561 9522-2222

Fax +49 561 9522-2223

IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.